

Das Frühjahr naht auch in unserem kleinen Sonnensystem

Nach einem doch ziemlich warmen und nassen Februar sind die Metrologen überzeugt, dass zum 01. März der Frühling offiziell beginnt. Wir vom Verein wollen mit diesem Tag auch unsere Aktivitäten wieder starten. Im letzten Jahr konnten wir noch kurz vor dem ersten Schnee (ja es gab in diesem Winter auch Schnee) noch einige Erweiterungen unseres Planetenweges vornehmen. Allerdings war es uns wegen des schlechten Wetters nicht mehr möglich die Zeremonie der Einweihung auszuführen. Die erste Aufholjagd hinsichtlich der fehlenden Aktivitäten fand jetzt am ersten Märzwochenende statt.

Wir konnten drei neue Stelen mit den Sponsoren und Grundstückseigentümern zusammen das Siegel der offiziellen Abnahme erteilen. Lange wurden wir schon angesprochen, ob Pluto auch einen Platz in unserem Planetenweg erhält. Dank der Familie Pöthke aus Mixdorf, die sowohl den Platz auf ihrem Grundstück zur Verfügung stellten als auch direkt den Pluto als Paten begleiten, kann sich er sich nicht mehr beschweren, wir vernachlässigen ihn. Wir sind eben nicht nur Freunde der Planeten, sondern auch der Zwergplaneten. Er ist unser erster Zwergplanet und hat gleich eine Besonderheit. Direkt neben dem Pluto befindet auch dessen größten Mond, der Charon, auf der Platte. Der Charon fällt in unsere Kategorie der darstellbaren Objekte mit seinem Durchmesser von ca. 1200 km. Da der Abstand von Pluto und Charon in dem von uns gewählten Maßstab nur 20mm beträgt, war eine Separierung unmöglich. Deshalb müssen sich beide Objekte eine Tafel teilen, und Doris und Dieter Pöthke müssen sich jetzt um ihre beiden „Kinder“ kümmern.



Bild: Doris und Dieter Pöthke bei der Arbeit

Auf dem langen Weg vom Uranus zum Neptun sind ebenfalls zwei neue Tafeln aufgestellt worden. Sie betreffen nicht Einzelobjekte, sondern dienen zur Information über Objekte, die sehr klein sind, aber auch zum Sonnensystem gehören. Anhand dieser Stelen erkennen Sie die Vielgestaltigkeit des Sonnensystems. Sie ergänzen die bereits drei existierenden Stelen Kometen, Transneptunische Objekte und Interplanetares Medium. Die erste mit den Trojanern befindet sich auf einem Grundstück von Herrn Budach aus Mixdorf. Die Patenschaft wurde von Herrn Pascal Liebig aus Müllrose übernommen. Trojaner sind Himmelsobjekte, die sich um die beiden Lagrange-Punkten L4 und L5 bewegen, in denen ein Gleichgewicht zwischen Anziehung der Sonne und Anziehung eines Planeten herrscht. L4 und L5 befinden sich auf der gleichen Umlaufbahn des dazugehörigen Planeten, nur um 60° vorauseilend oder hinterherhinkend. Aktuell ist die US-amerikanische Sonde „Lucy“ unterwegs zu den Trojanern des Jupiters.



Bild: Pascal Liebig bei der Übergabe der Trojaner

Die zweite Stele macht aufmerksam auf die Vielzahl und Unterschiedlichkeit der Monde. Neben den großen Monden, die als Einzelobjekte in unserem Sonnensystemmodell zu finden sind, gibt es eine Vielzahl von kleineren Moden mit teilweise bemerkenswerten Eigenschaften, wie z.B. flüssiges Wasser unter einer dicken Eiskruste. Wir durften die Stele auf einem Grundstück der Gemeinde Siehdichum aufstellen. Die Patenschaft der Stele wurde von von Marc-André Liebig aus Müllrose übernommen. Außerdem sind hier auch die sogenannten Quasisatelliten verankert. Dies sind Objekte die auf sehr ähnlichen Umlaufbahnen, wie die Planeten bewegen. Sie kreuzen die Bahnen der Planeten, so dass sie einmal dichter und ein anderes Mal weiter von der Sonne entfernt sind. Dadurch erwecken sie den Eindruck, den Planeten zu umkreisen.



Bild: Der Bürgermeister von Siehdichum, Wolfgang Beitsch, und Marc André Liebig teilen sich den Job der Übergabe

Der astronomische Frühlingsanfang fällt auf dem 20.03.2024, dann starten auch wieder mehr Aktivitäten bei uns. Am 21.04.2024 findet unsere nächste Planetenwanderung statt (Treffpunkt ist der Rathaus Hof um 14.00 Uhr).

Dr. Manfred Dietrich
Vorsitzender des AstroWis e.V.